

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Wenn Sie fähig sind, eine ganze Woche zu hungern, nur um einmal in der Nobelklitsche «zum sterbenden Pfau» zu dinieren; Ihren Körper nur in Gewänder hüllen, die ein Kenzo, Lagerfeld oder Versace für Sie erdacht hat; einen Chronometer tragen, der im Jura handgeschraubt wurde; bis zum Erwerb eines Rolls-Royce lieber zu Fuss unterwegs sind als denselben in ein 0815-Auto setzen zu müssen; wenn Sie zudem kein Lokal kennen, wo ein Cüpli unter 18 Franken kostet, und schliesslich gutaussehend und nicht über dreissig sind, dann könnte es wohl sein, dass Sie eines der seltenen Exemplare des neuen Menschentyps sind: Der ULTRAS.

Titelbild: Hanspeter Wyss

Weltbühne

Seite 15

Walter Toman

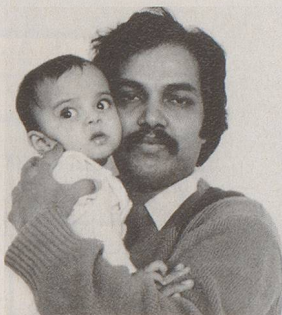
Das Gespräch hat nie stattgefunden

Es kann kein Zufall sein, dass gerade der *Nebelspalter* in den Besitz eines geheimen Tapes gelangt ist, das endgültig Licht in das Waffengeschäft USA-Iran bringen wird. Es beweist im übrigen auch zweifelsfrei: Präsident Reagan kann für diese Affäre nie und nimmer verantwortlich gemacht werden.



Im Objektiv

Seiten 20/21



M. von Graffenried/Ueli Schmezer

Es stimmt nicht, dass SchweizerAUSLÄNDER nicht mögen, im Gegenteil ...

Wer denkt nicht mit Wehmut an Ski- und Ferienlager zurück, unbeschwertes Leben, Freiheit der Jugend – genau diese Gefühle versuchen einige Kantone ihren Asylbewerbern durch die Wahl der Unterkunft zu vermitteln. Auch sonst: Ferienstimmung. Nicht arbeiten müssen, Kartengrüsse nach Hause, dann und wann ein Schwätzchen mit netten Einheimischen ...

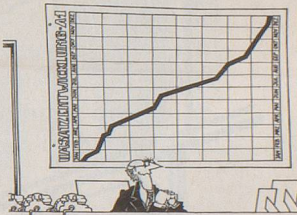
Variété

Seiten 42/43

Harald R. Sattler

Börsentendenz freundlich positiv

Wer sein Geld in Aktien von Kohlenruben, U-Bootbau oder Strandmode investiert, muss sich nicht wundern, wenn er sich schwarz ärgert und baden geht. Kluge Anleger bevorzugen Titel, bei denen der Aufwärtstrend in der Natur der Sache liegt: Hochhausbau, Bergbahnen ...



Auf ein Wort: Und jetzt auch noch die Ultras	Seite 5
Blick in die Schweiz: Ökologischer Wellengang	Seite 7
NA-Lobby im Wald	Seite 11
Heftmitte: Ein Abend bei der «schicken Ria»	Seiten 24/25
Variété: Mit andern Augen gesehen: Vladimir Palankow	Seiten 30/31
Wilhelm Dell – oder: Bolidik un Familche	Seite 34
Tanti saluti dal confine di Chiasso	Seite 47

NICHT in dieser Nummer

Der Wirtschaftsanwalt und (nebenamtliche) Obwaldner Regierungsrat Hans Hess, als Rechtsvertreter von Franz Beckenbauer auch Hauptperson in der letzten Sommer aufgedeckten Steueraffäre, liess beim *Beobachter* polizeilich nach Dokumenten suchen. Anstatt in der Sache selbst Konsequenzen zu ziehen, werden jene Personen gesucht, die «undicht» waren. Gefunden wurde nichts. Und Hess? Warten wir die Landsgemeinde vom 26. April ab ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), HansjörgENZ
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise,

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung: Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84

Anzeigenverkauf: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/36 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration: Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1